

## **NAJU-Camp des NABU St. Ingbert: 27. bis 30. Juli 2025**

Mit der Naturschutzjugend (NAJU) in St. Ingbert die Natur entdecken, erleben und schützen

Der NABU St. Ingbert ist eine feste Größe in St. Ingbert: Naturexkursionen, Nistkästen für Vögel und Insekten aufhängen, den Krötenzaun am Glashütter Weiher betreuen, Streuobstwiesen pflegen und vieles mehr. Kurz: Natur und Umwelt in und um St. Ingbert Beachtung schenken, sie fördern und schützen. Mit der Nähe zur Natur und dem persönlichen Naturerleben legen wir die Basis für umweltbewusstes Verhalten. Deshalb sind Gelegenheiten der Naturerfahrung die Grundlage für jede Form der Natur- und Umweltbildung oder der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Die Eigenaktivität der Menschen spielt deshalb auch eine zentrale Rolle im pädagogischen Konzept des NABU.



In diesem Jahr haben wir ein Angebot für junge Naturinteressierte zwischen ca. 10 und 14 Jahren, die Naturschutzjugend (NAJU) in St. Ingbert. Natur schützen heißt erst einmal kennen, was sie zu bieten hat. Bäume, Kräuter, Vögel, Käfer, Fledermäuse wie sie miteinander existieren und voneinander profitieren, die Lebensgemeinschaften in der Natur. Schließlich sind auch die Menschen ein Teil dieser Natur, die es zu schützen gilt. Sich mit der Natur vertraut zu machen, sie zu spüren anhand vielfältiger Aktivitäten drinnen und draußen, darum geht es im NAJU-Camp.

Die Natur stellt hervorragend geeignete Rahmenbedingungen dar, unter denen junge Menschen Gestaltungskompetenzen erwerben können, die eine Schlüsselrolle für späteres verantwortungsvolles Handeln spielen. Wahrnehmungs-, Beobachtungs- und Orientierungsfähigkeiten bilden die Grundlage, sich auch in unbekanntem Terrain sicher bewegen und andere führen zu können. Grundlegendes Sachwissen über ökologische Zusammenhänge und Prozesse in natürlichen Systemen ist dabei unabdingbar. Daraus entstehen Verantwortungsbewusstsein gegenüber Natur und Umwelt und die Fähigkeit, die Auswirkungen des eigenen Verhaltens auf das Ökosystem einschätzen zu können. Und ganz selbstverständlich ergeben sich dabei alltagspraktische Techniken und Fertigkeiten für das „Überleben“ in der Natur, die das Selbstvertrauen stärken und die Motivation fördern, Zeit in der Natur zu verbringen.

## Vorläufiges Programm (Stand April 2025)

**Veranstaltungsort:** Hütte des Obst- und Gartenbauvereins Rohrbach, Obere Kaiserstr. 1a, 66386 St. Ingbert

Tag, Uhrzeit	Was	Erläuterung
Sonntag, 27.07.25 bis 14 Uhr  abends	<i>Anreise</i>  <i>Lagerfeuer mit Stockbrot</i>	Eintreffen der Teilnehmenden, Kennenlernen, Spiele, Camp-Regeln und Ablauf etc.; Schlaflager einrichten
Montag, 28.07.25 7:30 Uhr 9-12 Uhr anschl. 18 Uhr 20-22 Uhr	<i>Wecken + Frühstück</i> <b>KunterBUNDMobil</b> <i>Imbiss, Freizeit, Spiele</i> <i>Abendessen</i> <b>Fledermauswanderung</b>	Gewässerleben erforschen mit Martin Lillig und dem KunterBUNDMobil des BUND Saar Gemeinsam Essen vorbereiten und aufräumen  Fledermäuse in Wald und über Wiesen entdecken mit Fledermausexpertin Silke Reinig
Dienstag, 29.07.25 8:00 Uhr ganztägig	<i>Wecken und Frühstück</i> <b>Wildniserlebnistag</b> <i>Lagerfeuer am Abend</i>	Dieser Tag ist dem Leben mit der Natur gewidmet. Wildnispädagoge Thomas Stalter zeigt uns, wie wir mit Naturmaterialien und Naturhandwerk nützliche Werkzeuge und andere Dinge herstellen können.
Mittwoch, 30.07.25 8:00 Uhr 9:00 Uhr ab 11:00 Uhr	<i>Wecken</i> <i>Frühstück</i> <i>Abholung/Abreise</i>	Schlaflager räumen, zusammenpacken, aufräumen, Feedback-Runde, Abschied nehmen